Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 130

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 130 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 21. Mai 1908 Berne, Jeudi, 21 mai XXVIme année № 130

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik. — Das überseeische Exportgeschäft. — Ergebnisse der eidg. Staatsrechnung. — Le problème des crises économiques.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 19. Mai 1908 die Einleitung des Amortisationsverfahrens in bezug auf die vermisste Obligation Nr. 2701 des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen, d. d. 5. Februar 1887, von Fr. 5000, lautend auf Blasius Ackermann, Stickfabrikant, von Strauhenzell, in Gossau, verfügt, demgemäss wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 75*)

St. Gallen, den 20. Mai 1908.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 18. Mai. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau, gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Eug. Asper** in Zürich I ist Eugen Asper, von Zürich, in Zürich I. Apotheke. Strehlgasse 5.

18. Mai. Inhaberin der Firma **R. Lendi** in Zürich I ist Resi Lendi geb. Wursthorn, von Chur, in Zürich I. Vertretungen und Kommission. Bahnhofstrasse 73. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Richard Lendi-Wursthorn.

18. Mai. **Genossenschaft des Grütliverein Industriequartier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 136 vom 28. Mai 1907, pag. 953). Rudolf A. Furrer ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jakob Berner, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Jakob Wettstein, von Zürich, in Zürich III. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Effmann & Fertig** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Septemher 1907, pag. 1557) — Gesellschafter: Josef Effmann und Markus Fertig — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **M. Fertig** in Oerlikon, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Markus Fertig, von Mannheim, in Oerlikon. Baugeschäft. Schwamendingerstrasse 9.

18. Mai. **Ziegenzuchtgenossenschaft Fehraltorf und Umgebung** in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1723). Rudolf Bosshard, Fritz Wettstein, Heinrich Wohlgemuth, Oscar Winkler, Heinrich Bachofner, Jakob Bachofner und Emil Weilenmann sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Kaspar Rüegg, von und in Fehraltorf, als Präsident; Jakob Bosshard, von und in Russikon, als Vizepräsident; Heinrich Rüegg, von und in Fehraltorf, als Aktuar; Robert Klingler, von Gossau (St. Gallen), in Fehraltorf, als Quästor, und Heinrich Bachmann, von und in Fehraltorf; Johannes Dietschi, von Russikon, im Sennhof-Russikon, und Jakob Schauh, von Andelfingen, in Weilhof-Russikon, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Mai. **Genossenschaft Schweizerischer Teigwarenfabrikanten (Association Suisse de fabricants de pâtes alimentaires) (Associazione svizzera di fabbricanti di paste alimentari)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, pag. 201). Als weiteres Vorstandsmitglied wurde ernannt: Hans Sutermeister, von Zofingen, in Luzern, in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindliche Unterschrift führt.

18. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Brütten** in Brütten (S. H. A. B. Nr. 135 vom 27. Mai 1907, pag. 945). Albert Baltensperger-Egg ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Heinrich Baltensperger-Wyss, von und in Brütten. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Mai. Die Firma **J. Steffen** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 3. Juli 1905, pag. 1101) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich III, als Natur des Geschäftes: Liqueurfabrikation, Spirituosen und Weine, und als Geschäftslokal: Zwinglistrasse 7.

18. Mai. Die Firma **Heilmann Kohn & Söhne** in Wien, Industrie-Palast I, — offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1903, Gesellschafter: Salomon Kohn, Kleidermacher, und Emil Kohn, Kaufmann, beide in Wien, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Wien den 7. Januar 1903, — hat am 16. Mai 1908 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Herren- und Knabenkleider-Konfektions- und Massgeschäft. Bahnhofplatz 3, zum Wiener-Kleiderhaus.

18. Mai. Die Firma **Rosa Leibowicz** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 111 vom 16. März 1905, pag. 441) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Vertretung von Versicherungszeitschriften.

18. Mai. Unter dem Namen **Wissen und Leben** und mit Sitz in Zürich hat sich am 23. März 1907 ein Verein gebildet, welcher bezweckt, engere Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis zu schaffen. Dieser Zweck soll erreicht werden durch die Herausgabe einer Zeitschrift und durch Anknüpfung persönlicher Beziehungen zwischen seinen Mitgliedern. Wer Mitglied des Vereins werden will, hat sich beim Präsidenten oder einem andern Mitglied des Geschäftsausschusses persönlich oder durch ein Vereinsmitglied anzumelden. Der Ausschuss entscheidet über die Aufnahme. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt im Minimum Fr. 12. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch an das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Geschäftsausschuss von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Quästor des Geschäftsausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien gemeinsam. Präsident des Geschäftsausschusses ist Professor Dr. Ernst Bovet, von Arnex s. Orbe, in Zürich; Vizepräsident: Henri Heer, von Zürich, in Bellikon (Aargau), und Quästor: Alfred Mäder, von Zürich, in Zürich II.

19. Mai. Inhaber der Firma **Hans Kaiser** in Zürich V ist Hans Kaiser, von Zürich, in Zürich V. Elektrotechnische Bedarfsartikel speziell für die Beleuchtungsbranche. Dufourstrasse 99.

19. Mai. **Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera)** in Bern. Der Bankausschuss hat für die Zweiganstalt Zürich, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1907, pag. 1105) Kollektivprokura erteilt an Ernst Trachsler, von Zürich, in Zürich III.

19. Mai. Inhaberin der Firma **M. Haenny** in Zürich V ist Frau Marie Haenny geb. Frei, von Gerzensee (Bern), in Zürich V. Kunststein-Fabrikation und Baugeschäft. Florastrasse 35 (Fabrik in Neu-Affoltern b. Z., Hürststrasse 331). Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Fritz Haenny-Frei.

19. Mai. **Feldschützen-Gesellschaft Horgen** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. April 1906, pag. 693). Fritz Zwingli und Walter Kunz sind aus dem Vorstand dieses Vereins ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: als Aktuar: Hartmann Attinger, von Dübendorf, in Horgen, und als Kassier: Walter Egolf, von und in Horgen. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor rechtsverbindliche Unterschrift.

19. Mai. Inhaberin der Firma **E. Honegger-Hess** in Zürich III ist Emilie Honeggger geb. Hess, von Wald, in Zürich III. Fuhrhalterei und Landwirtschaft. Turbinenstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Albert Honegger-Hess.

19. Mai. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

H. Benz-Arter in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. Februar 1904, pag. 297) — Tapisserie und Möbellager.

Hans Dussy in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 362) — Architektur- und Baugeschäft.

Jul. Zellweger-Merz in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 294 vom 24. Juli 1903, pag. 1173) — Getreide en gros.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 18. Mai. Die Firma **C. Hinterberger,** gew. Wirt des Café-Restaurant Simplon, in Bern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Juni 1905, pag. 977) wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

18. Mai. Inhaber der Firma **A. Ziegler** in Bern ist Alexander Ziegler, von Geilshausen (Oberhessen), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Bedarfsartikel für Medizin und Naturwissenschaft, Depôt der Firma Desaga in Heidelberg. Geschäftslokal: Erlachstrasse 23.

18. Mai. Die Firma **C. Hungerbühler,** gew. Wirt z. Restaurant Mattenhof, in Bern (S. H. A. B. Nr. 504 vom 13. Dezember 1906, pag. 2013) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

16. Mai. Der Inhaber der Firma **E. Mühlemann-Bertschi, Westend Hotel Pension Eiger,** in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, pag. 793) ändert seine Firma ab wie folgt: **E. Mühlemann-Bertschi, Westminster Hotel Pension Eiger.**

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

16. Mai. Unter dem Namen **Wartpersonalverein der bern. kantonalen Irrenanstalten** besteht mit dem Sitze in Münsingen ein Verein, welcher die Schaffung eines eigentlichen Berufes der Irrenwärter und Wärterinnen, die Wahrung aller Berufsinteressen, sowie die Pflege der kameradschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern bezweckt. Die Statuten sind am 29. März 1908 festgestellt worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Der Verein darf nicht aufgelöst werden, so lange derselbe noch 13 Mitglieder zählt. In den Verein können alle Wärter und Wärterinnen aufgenommen werden, welche eine Probezeit von zwei Monaten bestanden

haben und somit zum Irrenwärter tauglich befunden worden sind und sich im Besitze eines guten Leumundes befinden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, an den ein schriftliches Aufnahmsgesuch zu richten ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand, durch Ausschluss und Tod. Der Ausschluss aus dem Verein erfolgt bei Widerhandlungen gegen die Statuten, anstössigem Betragen, Nichtbezahlung der Unterhaltungsbeiträge, Ausplaudern von Anstaltsangelegenheiten in den Wirtschaften, Unterschlagung von Trinkgeldern etc. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 4 zu bezahlen. Das Unterhaltungsgeld ist in vierteljährlichen Raten von Fr. 1 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung, gebildet aus Delegierten des Wartpersonals der verschiedenen kant. Irrenanstalten; auf je 10 Mitglieder kommt ein Delegierter; b. der Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter. Präsident ist Rudolf Bischoff, von Spiez; Vizepräsident ist Johann Werren, von St. Stephan; Sekretär ist Rudolf Dreyer, von Truh, und Stellvertreter des Sekretärs ist Karl Waber, von Horrenbach und Buchen, alle Wärter in der Irrenanstalt Münsingen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 14 mai. Le **Cercle des arts et métiers de Bulle**, à Bulle (F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, nº 101, page 807), a, dans son assemblée générale du 17 novembre 1907, procédé au renouvellement intégral de son comité et a élu: Jules Blanc, président; Arnold Desbiolles, vice-président, et Emile Morand, secrétaire. Le président et le secrétaire engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 16. Mai. Unter der Firma **A. G. Bandfabrik Liestal** gründet sich mit dem Sitze in Liestal eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Fabrikation und Verkauf von Bändern aller Art. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Mai 1908 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer vom 15. Mai 1908 an geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 55,000, eingeteilt in 110 Aktien à Fr. 500; die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Basellandschaftl. Zeitung» und im «Landschäftler» in Liestal. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und Sekretär des Verwaltungsrates aus. Präsident des Verwaltungsrates ist Rud. Spreuermann, in Basel; Sekretär ist M. Flubacher, in Liestal. Als Direktor der Gesellschaft ist gewählt: Karl Salathé-Müller, in Liestal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 18. Mai. Die Firma **C. Schelb-Brugger** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 346) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen und damit auch die an Frau Albertine Schelb erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **J. Poltéra-Fussenegger** in St. Gallen ist Jakob Franz Poltéra, von Mühlen (Graubünden), in St. Gallen. Chemiserie, Lingerie und Bonneterie. Marktplatz 14. Die Firma erteilt Prokura an Frau Anna Poltéra-Fussenegger, von Mühlen, in St. Gallen.

18. Mai. Inhaber der Firma **Sembianti Candido** in Wattwil ist Candido Sembianti, von Trento (Tirol), in Wattwil. Kolonialwaren und Bäckerei. Bleichen.

18. Mai. Die Firma **Wittwe Baumgartner & Sohn**, Bau- und Ladenflaschnerei, in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 234 vom 28. Juni 1901, pag. 933) ist infolge Auflösung und Wegzuges des Sohnes Georg Johann Baumgartner erloschen.

18. Mai. In der Generalversammlung der unter der Firma **Konsumverein Rapperswil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 390 vom 29. September 1906, pag. 1590; Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1058) eingetragenen Genossenschaft wurden die Statuten teilweise revidiert, bezw. es wurde zu den Statuten vom 25. Oktober 1905 ein Nachtrag beschlossen, wobei hier im wesentlichen folgendes besonders zu erwähnen ist: Tritt ein Mitglied aus dem Konsumverein aus, ohne Rapperswil zu verlassen, so werden ihm von seinem Vereinsguthaben Fr. 10 in Abzug gebracht, welcher Betrag in den Reservefonds fällt. Ein Mitglied, das während drei Monaten nicht wenigstens für Fr. 30 Waren bezogen hat, kann aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Mitglieder, welche nicht durchschnittlich pro Monat für Fr. 15 Waren bezogen haben, erhalten keine Rückvergütung. Der Genossenschaftsrat soll aus 7 Mitgliedern bestehen, wovon die Generalversammlung 5 und der Genossenschaftsrat selbst 2 Mitglieder wählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier. Der Genossenschaftsrat wurde am 15. April 1908 gewählt und teilweise neu bestellt; er setzt sich zurzeit zusammen wie folgt: Fridolin Hefti, Zugführer, Präsident; Gottlieb Blattner-Bolliger, Bahnbeamter, Aktuar; Christian Lügstenmann, Adjunkt, Kassier; Karl Tscharner, Betreibungsbeamter, Friedrich Moser, Maschinist, und Rudolf Stahel, Metzger und Wirt, alle sechs wohnhaft in Rapperswil. Die Wahl des 7. Mitgliedes erfolgt erst später.

18. Mai. Unter der Firma **Rabatt-Sparverein Ragaz** besteht mit Sitz in Ragaz eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes auf unbestimmte Zeitdauer, deren Zweck ist: a. Durch Gewährung von Rabatt bei Barzahlung eine gesunde Entwicklung des Barverkehres zu fördern und damit gleichzeitig dem Verlangen der Kundschaft durch Rabattzahlung zu dienen; b. durch den Zusammenschluss der Kaufleute und der Gewerbetreibenden in der Genossenschaft eine Wahrung der gemeinsamen Interessen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes herbeizuführen, unlauterem Wetthewerb und Geschäftsgebahren zu steuern, das Schleuderwesen und sonstige ungesunde Auswüchse im Geschäftsleben zu bekämpfen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 10. April 1908 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder unbescholtene Inhaber eines Ladengeschäftes und jeder sonstige Gewerbetreibende in der Gemeinde Ragaz werden. Ausgeschlossen von der Mitgliedschaft sind: Personen, die ihr Geschäft in unlauterer Weise betreiben, Inhaber von Warenhäusern, Inhaber und Leiter von auswärtigen Spezial-, Filial- oder Versandgeschäften, Lieferanten von hiesigen Konsumvereinen, Warenhäusern oder deren Filialen im Umkreis von 20 km, ferner solche, die an Mitglieder des Konsumvereins auf die in den Konsumvereinen eingeführte Art Rabatt gewähren. Anmeldungen zum Beitritt sind schriftlich an den Präsidenten zu richten. Ueber die Aufnahme entscheidet die Kommission. Die Mitgliedschaft tritt bei Entgegennahme der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes in Kraft. Dasselbe beträgt für solche, die vor dem 1. Mai 1908 eintraten, Fr. 20, für nachher Eintretende Fr. 40. Die Kommission hat das Recht, die Eintrittsgelder im allgemeinen und im besondern zu erhöhen oder zu ermässigen. Für Filialen sind Eintrittsgelder extra zu bezahlen. Bestimmte Jahresbeiträge werden einstweilen nicht erhoben. Ungedeckte Geschäftsunkosten sind auf Ende des Rechnungsjahres durch Verteilung auf die Mitglieder zu decken. Die Mitglieder sind verpflichtet, jedem Käufer nach Massgabe der statutarischen Bestimmungen Rabatt zu gewähren und ihm zu diesem Zwecke Rabattmarken der Genossenschaft anzubieten. Den Mitgliedern ist untersagt, andere Rabattmarken zu halten, oder den Käufern Barrabatt zu verabfolgen. Ferner ist strenge verboten, an die Kundschaft Geschenke irgendwelcher Art, besonders Weihnachts- und Neujahrsgeschenke zu verabreichen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Konkurses, durch Wegzug aus der Gemeinde oder Aufgabe des Geschäftes, durch Ausschluss und durch Kündigung. Diese Kündigung ist schriftlich an den Vorstand zu richten und kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, unter Einhaltung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Bis zum Jahresschluss bleibt der Kündigende Mitglied. Ausschluss erfolgt bei Verletzung der Statuten. Er wird durch die Kommission beschlossen; dem Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die nächste ordentliche Hauptversammlung offen. Der Rabatt beträgt bei Einkäufen gegen Barzahlung 5 %. Jeder Käufer erhält ein Markenbuch, in das die Marken des Vereins bis auf Fr. 100 einzukleben sind. Ist dieser Betrag erreicht, so wird das Markenbuch vom Verein gegen Bezahlung von Fr. 5 eingelöst. Bei Wegzug aus der Gemeinde und nächsten Umgebung wird das Rabatthetreffnis der eingeklebten Marken ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Verwaltungskommission, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die unmittelbare Geschäftsleitung besorgt der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Der Vorstand ist zurzeit zusammengesetzt wie folgt: Eugen Schuler, von Elbigenalp im Tirol, Präsident; Ferdinand Wochner, von Blasiwald (Baden), Vizepräsident und Aktuar, und Robert Bonderer, von Vättis, Gemeinde Pfäfers, Kassier, alle drei wohnhaft in Ragaz.

18. Mai. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Albert Giger und Leo Giger, Sohn, beide von und in Berschis, Gemeinde Wallenstadt, haben unter der Firma **Albert Giger & Sohn** in Berschis-Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Juni 1904 ihren Anfang nahm. Bachverbauungen, Strassen- und Wegbauten.

18. Mai. Jakob Scheiwiler und Joseph Untersee, beide von Waldkirch und wohnhaft in Gossau, haben unter der Firma **Scheiwiler & Untersee** in Gossau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nahm. Stickereiferggerei. Kirchstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 18. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Coiffeur-Prinzipalen-Verband von Aarau und Umgebung** in Aarau (S. H. A. B. Nr 52 vom 2. März 1907, pag. 342) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gustav Pfautz, von Kalw (Württemberg); Aktuar ist Franz Schmid, von Watterdingen (Baden): Kassier ist Friedrich Schibler, von Walterswil; Beisitzer sind: Eugen Graf, von Birrwil, und Christian Merz, von Beinwil; alle in Aarau.

Bezirk Baden.

18. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. & C. Dosenbach & Cie. Schuhwarenhaus** in Baden (Hauptsitz in Zürich) (S. H. A. B. Nr. 473 vom 5. Dezember 1905, pag. 1890) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Schuhwarenhaus R. Dosenbach** in Baden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft (Filiale Baden) übernimmt, ist Robert Dosenbach, von Bremgarten, in Baden. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Badstrasse Nr. 249.

Bezirk Bremgarten.

18. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. & C. Dosenbach & Cie. Schuhwarenhaus** in Bremgarten (Hauptsitz in Zürich) (S. H. A. B. Nr. 473 vom 5. Dezember 1905, pag. 1890) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven der Filiale Bremgarten gehen an nachfolgende Firma über:

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «C. Dosenbach & Cie., Schuhhaus» in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 10. April 1908 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 93 vom 14. April 1908, pag. 657) hat am 1. April 1908 in Bremgarten unter der Firma **Schuhwarenhaus C. Dosenbach & Cie.** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Carl Dosenbach, von Bremgarten, in Zürich. Kommanditärin ist Johanna Dosenbach, von und in Bremgarten, mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Natur des Geschäftes: Schuhwaren en détail und en gros. Geschäftslokal in Bremgarten: Marktgasse Nr. 7.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 15 maggio. Sotto la ragione sociale **Società accomandita per azioni Rizzi Enrico e C.**, si è costituita, con sede in Bellinzona, una società in accomandita per azioni avente per iscopo la fabbrica e lo spaccio del vino radico chinato e liquori affini preparati secondo la specialità ed il segreto del Enrico Rizzi. Il capitale sociale è composto da 400 azioni da fr. 50 cadauna (fr. 20,000), sono nominative. La durata della società è di anni 10 a far tempo dalla inscrizione al registro di commercio. Socio illimitatamente responsevole e gerente della società è Enrico Rizzi, in Bellinzona. Il Foglio officiale del cantone Ticino è l'organo di pubblicità della società.

Ufficio di Mendrisio.

18 maggio. Emilio Manfroni, di Francesco, da Cuneo, domiciliato a Roma, e la società in accomandita «Tirelli & C., successori Unione La Fenice» in Chiasso, composta da Arturo Tirelli, fu Andrea, da e in Soresina, Bernardo Tirelli, fu Battista, da Soresina, domiciliato a Como, Guido Venturi, di Prospero, da Reggio Emilia, suo domicilio, ed Italo Cara, di Paolo, da Milano, domiciliato a Chiasso, come soci illimitatamente responsabili, et da Paolo Cara, da Milano, suo domicilio, come socio accomandante per una accomandita di italiane lire 10,000 (F. u. s. di c. del 16 novembre 1905, nº 448, pag. 1790), hanno costituito a Chiasso, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Tirelli & C. & Manfroni, Cooperativa Farmacisti**, incominciata col 1º febbraio 1908. La società è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma individuale di Arturo Tirelli e di Emilio Manfroni. Genere di commercio: Rappresentanza di prodotti chimici brevettati et della ditta Merk di Darmstadt. Ufficio: Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 18 mai. **La Brasserie d'Aigle**, société anonyme dont le siège est à Aigle (voir F. o. s. du c. du 14 novembre 1891; 31 mai 1901,

nº 200, page 797, et 3 octobre 1906, nº 402, page 1606), fait inscrire qu'ensuite du décès de Adolphe Roud, président, le conseil d'administration a, dans sa séance du 7 décembre 1907, désigné comme président: Louis De Rameru, de Noville, domicilié à Aigle, et comme vice-président: Georges Landis, de Richterswil (Zurich), domicilié à Lausanne, et a conféré à ce dernier la qualité d'administrateur-délégué.

Bureau de Payerne.

18 mai. Le chef de la maison **A. Monney**, à Payerne, grains et farines (F. o. s. du c. du 5 décembre 1885, nº 116, page 750), change sa raison de commerce en celle de **Agence Agricole de la Broye, A. Monney.**

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 15 mai. La société en nom collectif **Librairie J. et E. Reussner,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 juin 1900, nº 230), est dissoute et la raison éteinte ensuite de remise de commerce.

15 mai. Le chef de la maison **A. Huguenin-Zbinden,** successeur de **J. & E. Reussner,** à La Chaux-de-Fonds, est Georges-Alfred Huguenin-Zbinden, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Librairie, papeterie, fournitures de bureau. Bureaux: Rue Léopold-Robert, nº 6. Cette maison a repris la suite des affaires de la société «J. & E. Reussner» dissoute et radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 16 mai. La raison **L. Deprun,** tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1894, page 749), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16 mai. Le chef de la maison **Cles Cardinaux,** à Genève, commencée le 15 avril 1908, est Jules-Henri-Charles Cardinaux, de Palézieux (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et cigarettes. Magasin: 23, Boulevard Georges Favon.

16 mai. La raison **C. Janet,** fournitures générales pour la photographie et appareils photographiques, à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1902, page 1733), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16 mai. Le chef de la maison **Joseph Crozier,** à Genève, est Joseph Crozier, d'origine française, domicilié à Lyon. Genre d'affaires: Agent général du troisième syndicat Lots Fribourg 1902. Bureau: 16, Rue de la Croix d'Or.

16 mai. La raison **A. Piachaud,** représentant d'agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1883, page 904), est radiée ensuite du décès du titulaire.

16 mai. Suivant acte reçu par Me Sautter, notaire, à Genève, le 12 mai 1908, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme du Plateau de Florissant,** une société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives, et ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ou la vente de tous immeubles sis dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée; le capital social est fixé à soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et libérées d'un cinquième. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 2 membres. Toutes les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature d'un administrateur porteur d'une délibération du conseil d'administration le déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé de Eugène Barde et Léon Barde, tous deux régisseurs, à Genève. Bureau de la société: 17, Route de Florissant.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nº 23813. — 16 mai 1908, 8 h.

Barclay & Barclay, fabricants et négociants,
New York (Etats-Unis d'Amérique).

Tonique pour les cheveux et la peau.

TRICOFÉRO

Nr. 23814. — 16. Mai 1908, 8 Uhr.

Ferdinand Metzler, Fabrikant,
Balgach (Schweiz).

Heilmittel.

THIOLIN

Nr. 23815. — 18. Mai 1908, 9 Uhr.

Urban & Lemm, Fabrikanten,
Charlottenburg (Deutschland).

Lederputzmittel.

Nr. 23816. — 11. Mai 1908, 5 Uhr.

Emil Schwab, Fabrikant und Kaufmann,
Bern (Schweiz).

Kräutermischungen und natürliche Heilmittel; hygienische Nahrungsmittel.

Nº 23817. — 18 mai 1908, 8 h.

A. Eichenberger, fabricant et négociant,
Lausanne (Suisse).

Poudre pour donner du brillant aux ongles.

RÉFLECTA

Nr. 23818. — 16. Mai 1908, 8 Uhr.

St. Joseph's Droguerie, Emil Freudenreich,
Basel (Schweiz).

Kräuterwein.

ST. JOSEPH ELIXIR

Nr. 23819. — 18. Mai 1908, 12 Uhr.

Chemische Fabrik Güstrow Dr. Hillringhaus & Dr. Heilmann,
Güstrow i. M. (Deutschland).

Arzneimittel und pharmazeutische Präparate.

Yohimvetol

Nr. 23820. — 4. Mai 1908, 8 Uhr.

Anker-Werke Aktiengesellschaft, vorm. Hengstenberg & Cº,
Bielefeld (Deutschland).

Nähmaschinen, Kontrollkassen, Kontrollapparate, Rechenmaschinen, Schreibmaschinen, Fahrräder, Teile von Kontrollkassen, Kontrollapparaten, Rechenmaschinen und Fahrrädern, ferner Fahrrad-Taschen, Schmieröl, Brennöl, Calciumcarbid (ausgeschlossen sind Fahrradteile aus Gummi, Zangen, Nieten).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik

(Nach Otto Licht, Magdeburg.)

während der ersten acht Monate 1907/08

Es haben betragen:	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	gegen dieselben 8 Monate 1906/07	1905/06	1904/05
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	188,667	163,492	358,334	40,905	10,992	154,300	280,721	1,197,411	1,353,057	934,894	1,240,851
Einfuhr	6,890	—	54,429	4,727	42,087	1,168,005	1,189,279	2,465,633	2,515,833	2,539,314	2,397,139
Erzeugung	2,074,433	1,372,462	710,681	229,067	175,080	—	—	4,559,815	4,660,863	5,407,654	3,314,487
Zusammen	2,269,990	1,535,954	1,123,444	274,699	228,159	1,322,305	1,470,000	8,222,859	8,529,753	8,881,862	6,952,477
Vorräte Ende April	837,398	588,644	501,662	107,895	47,579	224,231	278,000	2,595,493	2,745,324	3,108,695	2,189,247
Ablieferungen	1,432,592	947,310	621,782	166,804	180,580	1,098,064	1,192,000	5,627,366	5,784,429	5,773,167	4,763,230
Ausfuhr	680,283	585,540	196,446	113,848	110,744	20,194	5,040	1,702,884	1,872,220	1,958,716	1,205,405
Verbrauch in 8 Monaten	752,309	361,770	425,336	52,956	69,836	1,077,880	1,186,960	3,924,482	3,912,209	3,814,451	3,557,825
Verbrauch im April	88,421	44,929	49,436	6,144	8,736	107,577	173,474	478,573	519,391	442,407	388,470
Vorangegangene 4 Monate:											
Einfuhr	526	—	78,281	2,272	51,149	684,674	710,733	1,527,635	1,496,388	1,217,548	1,362,679
Erzeugung	52,779	24,280	1,520	2,569	332	—	—	81,480	74,508	64,423	72,978
Ausfuhr	286,592	241,055	167,733	77,492	33,787	19,677	2,009	828,345	908,416	619,030	728,014
Rechn. Verbrauch	426,578	175,910	214,593	28,557	37,703	697,356	747,991	2,328,688	2,416,231	1,916,622	2,162,647
Versteuerter Verbrauch	419,577					688,324		2,312,655	2,316,414	1,967,318	2,139,939

Das überseeische Exportgeschäft

Das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Hamburg teilt in seinem Märzbericht hierüber folgendes mit: Durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse haben die meisten Abnehmer europäischer Produkte in den überseeischen Ländern an Kaufkraft wesentlich eingebüsst. Die Vereinigten Staaten von Amerika, Brasilien, Chile und fast alle bedeutenden ostasiatischen Absatzgebiete weisen noch immer keine durchgreifende Erholung von den letzten krisenhaften Zuständen auf.

Das Exportgeschäft nach Britisch-Ostindien leidet nach wie vor unter einer starken Depression, welche sich durch die Missernte in ausgedehnten Distrikten Ostindiens in letzter Zeit noch verschärft hat und zu weiteren Krediteinschränkungen seitens der überseeischen Banken führte. Die zweite offizielle Abschätzung der Weizenernte ganz Indiens ergibt einen Ausfall von nahezu einem Drittel gegen das Jahr 1907. Leinsaat und andere Oelsaaten gaben ebenfalls einen geringeren Ertrag von einem Viertel bis einem Drittel gegen 1907. Die Aussichten für die Juteernte sind nach Meldungen aus Kalkutta wegen des Aushleibens von Regen besorgniserregend. Besonders fühlbar machte sich das starke Darniederliegen der Märkte von Delhi, Bombay und Kalkutta. Die massgebenden Banken warnen vor weiteren Verschiffungen nach Delhi, wo die angehäuften Warenmengen selbst zu stark reduzierten Preisen nicht abgestossen werden können. Nach Ansicht der Banken scheint es absolut unmöglich zu sein, die lagernden Güter in dieser Saison zu plazieren, so dass grosse Warenvorräte in die nächste Saison übernommen werden müssen. Aus diesem Grunde und weil die Preise der Rohmaterialien und Halbfabrikate sich abwärts bewegen, halten die gut akkreditierten Firmen mit ihren Bestellungen zurück.

Das Exportgeschäft nach Java hat durch die gemeldete aufrührerische Bewegung unter den Eingehorenen in letzter Zeit stark gelitten.

Aus China liegen etwas günstigere Nachrichten vor. In Shanghai scheinen sich die Stocks etwas vermindert zu haben, und man hofft auf eine Hebung des Konsums in kürzester Zeit. Die Yangtse-Häfen zeigen eine gegen die früheren Jahre ziemlich vergrösserte Aufnahmefähigkeit und versprechen auch eine gesunde Weiterentwicklung. Es ist als ein günstiges Moment zu betrachten, dass in den nächsten Monaten nur wenig neue Zufuhren billig gekaufter Waren in Shanghai erwartet werden, wodurch ein Druck auf die grossen Vorräte vermieden werden dürfte. Ueberdies hatte die schon ziemlich lang andauernde Krise insofern eine reinigende Wirkung, als sich die Stocks mehr oder weniger in Händen von kräftigeren Firmen befinden. Die chinesischen Banken beginnen bereits wieder, allerdings in sehr vorsichtiger Weise, inre Tätigkeit zu erweitern. Die finanzielle Lage Niutschwangs soll nach wie vor schlecht sein. Die klingende Münze ist fast ganz aus dem Handel verschwunden und hat den sogen. Transfernotes Platz gemacht, wodurch sich deren Besitzer ganz in die Hände der Eingehorenen-Bankfirmen begehen. In der Mandschurei haben verschiedene Banken und chinesische Händler falliert, und vor der Aufnahme neuer Geschäfte dorthin wird derzeit gewarnt. Der Markt in Tientsin verhleiht vollkommen ruhig, und die dort lagernden Stocks genügen der gegenwärtigen Nachfrage. Die allmähliche Erschliessung des gewaltigen Chinesenreiches für den Handelsverkehr macht grosse Kapitalausgaben für Bahnausrüstung notwendig. Seit Anfang dieses Jahres soll es China gelungen sein, Bahnanleihen in Höhe von 32½ Millionen Dollars abzuschliessen; es wird ihm besonders von Grossbritannien angehlich viel Entgegenkommen gezeigt, um die chinesische Regierung zur Vornahme grosser Bahnhauten zu veranlassen.

Das Exportgeschäft nach Australien ist nicht gerade als lehhaft zu hezeichnen, was hauptsächlich den Vorzugszöllen für britische Waren zuzuschreihen ist. Nur Düngemittel werden rege gefragt; auch Emailwaren, Glas und Porzellan wurden in grösseren Posten dorthin exportiert.

Das Exportgeschäft nach Südafrika ist unverändert flau, und nach den von drühen erhaltenen Mitteilungen ist eine haldige Besserung nicht vorauszusehen. Bisher hildete die einzige Ausnahme hinsichtlich der herrschenden Geschäftsdepression die Diamantenstadt Kimherley. Seit einiger Zeit ist nun diese Ortschaft in genau der gleich schlimmen Verfassung wie das übrige Südafrika, so dass städtische Grundstücke fast unverkäuflich sind, Kredit, ausser für altangesehene, grosse Firmen, nirgends erhältlich ist und allgemeiner Mangel an Bargeld herrscht. Der hereits recht deprimierte Handel wurde in den letzten sechs Monaten durch die umfangreichen Entlassungen unter den Angestellten der Eisenhahnen und Städte noch weiter eingeengt. Nun hat die Finanzkrisis in Nordamerika und die damit zusammenhängende Depression auf dem Diamantenmarkt auch zur Entlassung von Tausenden von Eingehorenen in dem Kimberley-Distrikt geführt, wodurch sich dort die Nachfrage nach europäischen Waren erhehlich vermindert hat.

In Argentinien ist die wirtschaftliche Lage recht günstig; der Export überstieg den Import im Jahre 1907 um 10,3 Millionen Dollars, der Goldimport betrug 23,5, der Goldexport dagegen nur 3,1 Millionen Dollars. Dank der vorzüglichen Weizenernte, von welcher man eine Ausfuhr von 3½ Millionen Tonnen erwartet und der guten Preise strömen grosse Goldmengen ins Land, welche in den kommenden Monaten noch eine hedeutende Steigerung erfahren dürften, was eine recht günstige Konjunktur für Argentinien hedeutet. Neben den Ackerhauprodukten nimmt auch der Fleischexport einen hefriedigenden Verlauf, und das Woll-, sowie Häutegeschäft, das unter der allgemeinen Krise gelitten, erholt sich jetzt langsam wieder. Der Durchschnittsertrag der Leinsaaternte wird dagegen wesentlich geringer sein als man herechnet hatte; auch an Qualität erreicht das Produkt nicht jenes der vorigen Ernte.

Von der in neuester Zeit wirtschaftlich aufstrebenden grossen Republik Kolumbien, welche sehr bedeutende Minen- und andere Bodenschätze birgt, liegen fortgesetzt günstige Nachrichten vor; die finanzielle Position wird gegenwärtig als hefriedigend geschildert. Das Geld zur Einlösung der im Juli 1908 fälligen Coupons soll schon jetzt in London deponiert sein. Im Betriehe sind augenhlicklich etwa 700 km Eisenbahnen, und weitere Eisenhahnhauten, wofür sich zumeist englische Kapitalisten interessieren, werden von der Regierung gefördert. Verschiedene wichtige Projekte sind hereits konzessioniert. Diesem früher von Revolutionen heimgesuchten, jetzt aher sich günstig entwickelnden Lande sollten Fabrikanten und Exporteure grössere Beachtung widmen.

Auch in Mexiko und Venezuela liegen die wirtschaftlichen Verhältnisse recht günstig.

Dagegen wird die Geschäftslage in Brasilien als eine prekäre geschildert; es hestehen dort schwierige finanzielle Verhältnisse. Besonders haben die Nordstaaten, wie Para und Manaos, noch immer unter den Folgen der Baisse im Gummimarkte schwer zu leiden. Die durch das Fallissement der Union Commercio Bank in Rio de Janeiro verursachten Verluste betragen 10 Millionen Mark. In Hamburger Exportkreisen ist man hei Orderausführung für Brasilien sehr zurückhaltend, da Zahlungen äusserst schwer eingehen.

In Chile liegt das Geschäft infolge der Kursrückgänge sehr flau; man ist in Hamburg auf weitere Rückgänge gefasst. Das Geschäft stagniert, und die Orders sind verschwindend klein. Der Zusammenbruch der hedeutenden Firma Granja & Comp. in Valparaiso und Iquique, welche auch in London und Hamburg namhafte Wechselverhindlichkeiten hatte, hat in Hamburg Anlass zu weiterer Zurückhaltung gegehen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Peru haben sich in der letzten Zeit nicht in derselhen günstigen Weise wie vorher entwickelt. Der scharfe Rückgang der Metallpreise hat auf die aufstrebende Minenindustrie lähmend gewirkt, so dass eine Abnahme der peruanischen Erzausfuhr zu verzeichnen war; auch die Landwirtschaft hat in der letzten Zeit keine hefriedigenden Resultate geliefert. Ferner sind die Käufer wegen der Präsidentenwahl, die dort gewöhnlich Anlass zu Befürchtungen gibt, im allgemeinen zurückhaltend.

Der starke Preisrückgang von Zinn, Silher, Kupfer und Gummi, Hauptausfuhrwaren Bolivias, führte dort zu einer Krisis. Der Wechselkurs fiel von 19¾ d für den Boliviano auf 18¾ d und lässt hei weiterem Fallen die Ausfuhr gemünzten Goldes hefürchten. Die Lage einer Anzahl kaufmännischer Firmen ist infolge Uehereinfuhr kritisch, so dass heträchtliche Warenbestände vorhanden sind, die nur langsam abgestossen werden können.

In Ecuador hat sich das Geschäft besser entwickelt als man annehmen konnte. Aber die kürzlich ausgehrochene Pest in Guayaquil hat laut jüngsten Nachrichten einen derartigen Umfang erreicht, dass Panama alle Schiffe, die den Hafen von Guayaquil anlaufen, zurückweist. Darunter hat das Geschäft und der Verkehr sehr zu leiden.

Für die wirtschaftliche Entwicklung Uruguays war zwar das Jahr 1907 im ganzen als ein befriedigendes zu bezeichnen, doch hat die allgemeine Verteuerung des Geldes auch dort auf die Unternehmungslust lähmend gewirkt. Dazu traten sinkende Preise für Häute, der Preisrückgang für Wolle und niedrigere Viehpreise, welche Faktoren nicht ohne Einfluss auf die Landpachten und auf die Bodenpreise hleihen dürften. Die Ernteaussichten sind dort nicht ungünstig.

Das Exportgeschäft nach Haiti wurde durch die neueste revolutionäre Erhebung stark heeinträchtigt.

Die deutschen Exporteure heahsichtigen, die Organisation ihrer Interessenvertretung in der Weise auszuhauen, dass einerseits an sämtlichen für diesen Geschäftszweig wichtigen Plätzen Deutschlands Exportvereine ausser den schon hestehenden gegründet und anderseits diese Vereine in einen Zentralverhand zusammengefasst werden. In Verfolgung dieses Planes sind in letzter Zeit zu den hereits hestehenden Exporteurvereinen in Hamburg und Berlin solche in Bremen, Elberfeld und Nürnherg entstanden. Man hofft, durch die Gesamtorganisation der Exporteure die dem Exporthandel feindlichen Tendenzen nach Möglichkeit heschwichtigen zu können.

— **Ergebnisse der eidg. Staatsrechnung.** Wir haben die definitiven Resultate des eidg. Finanzhaushaltes für das Jahr 1907 hereits mitgeteilt (Nr. 87 vom 8. April) und wollen hier nur noch in kürze daran erinnern, dass der Rechnungsahschluss anstatt des vorausgesehenen Defizits von rund Fr. 12,313,000 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 6,604,000 aufweist und sich um Fr. 18,917,000 hesser stellt als erwartet wurde. So erfreulich dieses Ergehnis an sich ist, so mahnt der Ausblick in die Zukunft doch zu grösstem Masshalten in den Ausgahen. Der Bundesrat weist in seinem Bericht zur Staatsrechnung darauf hin, dass wir in eine Periode des Rückgangs der Geschäfte eintreten, der nicht verfehlen werde, sich durch ein langsameres Anwachsen unserer Zolleinnahmen bemerkhar zu machen, wie er sich hereits andeutet durch ein Nachlassen in der Einnahmenvermehrung bei den Eisenhahnen. Wir hahen die Wirkungen einer solchen, sich periodisch wiederholenden Erscheinung hereits in den Jahren 1900 und 1901 kennen gelernt. In diesen heiden Jahren sind die Zolleinnahmen um 3 und sogar um 5 Millionen zurückgegangen. Es ist sehr schwierig, sagt der Rechnungshericht, ein Prognostikon zu stellen und sich Rechenschaft zu gehen über die Zeit, die nötig sein wird his zur Erledigung aller jener Geschäfte, deren Zustandekommen auf das allzu leichte Kreditge-

währen oder die übertriebene Spekulation zurückzuführen ist, bis zum Momente, wo der Konsum die Ueberproduktion verbraucht haben wird, bis wieder Ersparnisse gemacht werden und sich anhäufen und bis das Gleichgewicht wieder hergestellt sein wird zwischen den verfügbaren Kapitalien und dem Gang der Geschäfte. In seiner Botschaft vom 17. Juni 1907 betreffend die Finanzlage des Bundes, hat der Bundesrat folgendes bemerkt: «Seit drei Jahren stehen wir auf industriellem und kommerziellem Gebiete in einer Periode der Hochkonjunktur. Diese rege Tätigkeit wird aber unfehlbar abflauen; die ersten Anzeichen eines ruhigen Geschäftsganges machen sich heute schon bemerkbar, und es dürfte derselbe hauptsächlich in den Jahren 1909 und 1910 fühlbar werden.» Er glaubt, dass die Ereignisse diese Vorhersagungen bestätigen, und dass sich im Jahre 1909 und auch noch im Jahre 1910 unsere Zolleinnahmen zwar vielleicht nicht vermindern, aber doch wenigstens stationär bleiben werden. Aus den Zollerträgnissen der letzten Wochen ergeben sich bereits die Anzeichen einer solchen Stockung.

In Anbetracht dieser Eventualität kann der Bundesrat nicht unterlassen, neuerdings zu betonen, dass man sehr vorsichtig vorwärts schreiten müsse, und dass man bei der Dekretierung neuer Ausgaben nicht auf Mehrerträgnisse der Zölle rechnen darf, die ausbleiben könnten. Es muss deshalb mit aller Bestimmtheit jede neue, einigermassen bedeutende und bleibende Ausgabe abgelehnt werden, bis zu dem Zeitpunkte, wo man die Konsequenzen genau ermessen kann, die sich für das Budget ergeben werden, wenn zu den Ausgaben der neuen Militärorganisation die Belastung für die Versicherungsgesetze hinzukommt. Diese Belastung, die nach der Botschaft des Bundesrates bloss 7 Millionen betragen sollte, wird sich nach dem von der nationalrätlichen Kommission kürzlich gefassten Beschluss um 2 Millionen erhöhen und so auf 9 Millionen ansteigen. Gleichzeitig darf nicht vergessen werden, dass das Budget unvermeidlicherweise in Zukunft die Ausgabe von Fr. 1,800,000, die für die Jahre 1906 und 1907 zugunsten des Personals als Teuerungszulage bewilligt worden ist, zu tragen haben wird, sei es nun, dass diese Zulage auch fernerhin den Gegenstand besonderer Beschlüsse bilde, oder dass sie in die allgemeine Erhöhung der Besoldungen des Personals durch die Revision des Besoldungsgesetzes einbezogen werde.

Die neue Belastung des Budgets kann im Minimum veranschlagt werden auf Fr. 13,800,000. Diese Summe setzt sich zusammen aus den Ausgaben für: 1) die Militärreformen mit Fr. 5,000,000, 2) die Versicherungsgesetze (Projekt des Bundesrates) mit Fr. 7,000,000, 3) die Teuerungszulagen mit Fr. 1,800,000. Die Belastung dürfte sich überdies noch vermehren: 1) für die Versicherungsgesetze, gemäss den Beschlüssen der Kommission, um Fr. 2,000,000, 2) für die Erhöhung sämtlicher Besoldungen über die in den letzten Jahren bewilligte Teuerungszulage hinaus um zirka Fr. 2,000,000, so dass sie schliesslich Fr. 17,800,000 betragen wird.

So fest auch das Vertrauen ist, das wir in die künftige Entwicklung unseres Handels und unserer Industrie und in die Hebung unserer Produktions- und Konsumtionskraft setzen, sagt der Bericht des Bundesrates weiter, so lässt diese Vermehrung der Ausgaben doch sehr ernstbafte Zweifel in uns aufkommen darüber, dass es uns gelingen werde, mit dem erwarteten Mehrertrag der Zölle allen diesen neuen Belastungen des Budgets die Wage zu halten. Wir haben in unserm Bericht über die Finanzlage vom 17. Juni 1907 angenommen, dass unsere Zolleinnahmen sich vom Jahre 1907 bis zum 31. Dezember 1917, als dem Zeitpunkt des Ablaufes unserer Handelsverträge, nach und nach bis auf 76 Millionen Franken steigern werden, und dass man damit dann nicbt mehr weit vom Höhepunkt entfernt sein dürfte, den diese Einnahmen überhaupt je erreichen werden. Diese Annahme ist weder bei den Finanzkommissionen noch anlässlich der Diskussion in den Räten einem Widerspruch begegnet. Nun haben wir allerdings von 1906 auf 1907 einen Sprung um volle 10 Millionen vorwärts gemacht. Im Budget für das Jabr 1907 waren die Zolleinnahmen veranschlagt gewesen auf Fr. 61,787,000, während das Rechnungsergebnis einen Ertrag von rund Fr. 72,365,000 verzeigt. Es darf aber nicht ausser acht gelassen werden, dass das Jahr 1907 dasjenige gewesen ist, in welchem unser Handel und unsere Industrie einen noch nie erreichten Grad von Tätigkeit entfaltet haben, und dass wir nacb dieser Zeit der Hochkonjunktur ganz sicher magern Jahren entgegengehen. Es entspricht daher den Regeln einer elementaren Vorsicbt, wenn wir der Annahme Ausdruck geben, dass unsere Zolleinnabmen sicb während eines gewissen Zeitraumes annähernd auf gleicber Höhe halten oder sich wenigstens bloss innert der Grenzen von 72 bis 76 Millionen bewegen werden. Unser Budget wird sich dann aber nicht mehr im Gleichgewicht zu halten vermögen, auch wenn wir bei unsern Berechnungen auf ein Erträgnis der Zölle von 76 Millionen Franken abstellen, das zeigen die nachstehenden Zahlen mit aller Gewissheit. Stellen wir nämlich den im Budget für das Jahr 1908 vorgesehenen Einnahmen, die wir dabin abändern, dass wir, statt einen Ertrag der Zölle von Fr. 70,880,000, einen solchen von 76 Millionen Franken in Anschlag bringen, wodurch wir ein Total der Einnabmen von rund Fr. 152,000,000 erhalten, die Ausgaben des gleicben Budgets, die auf Fr. 148,145,000 veranschlagt sind, gegenüber, indem wir 4 Millionen Franken Subvention in den Versicherungsfonds, die mit dem Inkrafttreten der Versicherungsgesetze dahinfallen wird und Fr. 2,500,000 Subvention an das Lötschbergunternehmen und an die Rbätischen Bahnen, die eine bloss vorübergebende Ausgabe bedeutet, abziehen, dagegen Fr. 9,000,000 Kredit für die Versicherungsgesetze, und Fr. 2,000,000 Kredit für die Erhöhung der Besoldungen der Beamten und Angestellten über die in den letzten Jahren bewilligten Teuerungszulagen hinaus, binzufügen, so dass sich das Ausgabenbudget auf Fr. 152,645,000 stellt, dann gelangen wir um so sicherer zu einem Defizit, als wir in 4 Jahren unser Budget mit der neuen Ausgabe von Fr. 930,000 für die Amortisation unseres 70 Millionen Anleihens zu belasten haben werden und in der vorstehenden Aufstellung die progressive Vermehrung der Ausgaben im allgemeinen nicht berücksichtigt ist.

* * *

Le problème des crises économiques. Le Ministre du travail et de la prévoyance sociale a soumis récemment au Président de la République française un projet de décret par lequel serait instituée une commission chargée d'étudier les mesures à prendre pour atténuer les chômages résultant des crises économiques périodiques, notamment en ce qui concerne les travaux exécutés par les administrations publiques, ou pour leur compte. Il ne sera pas sans intérêt de reproduire ici le rapport par lequel la signature de ce décret est recommandée.

Depuis les études de Clément Juglar, dit ce rapport, les crises économiques ont été l'objet de nombreux travaux qui ont permis de se rendre un compte plus exact du caractère et de la genèse de ces phénomènes. Tout récemment, sur l'ordre du Ministre des travaux publics, la direction du contrôle commercial des chemins de fer a élaboré une étude sur la périodicité des crises économiques et leurs rapports avec l'exploitation des chemins de fer.

Grâce à ces travaux, les crises économiques ne sont plus regardées aujourd'hui comme des événements exceptionnels, éclatant d'une façon soudaine et pour des causes accidentelles. Elles apparaissent comme des phénomènes pour ainsi dire normaux et soumis à une certaine périodicité. On s'est rendu compte que l'activité financière, industrielle et commerciale, ne se développe pas d'une façon continue, qu'aux périodes de grande prospérité économique succèdent inévitablement, et le plus souvent brusquement, des périodes de stagnation ou de restriction des affaires. Ce temps d'arrêt, de recul même dans le développement économique, c'est ce qui constitue proprement les crises, dont les causes profondes, encore insuffisamment connues, semblent devoir être cherchées dans l'excès même de ce développement.

Si les crises économiques éprouvent grandement les industriels et les commerçants, leurs répercussions sont encore plus graves sur la classe ouvrière qui n'a le plus souvent pour vivre que les ressources qu'elle tire de son travail de chaque jour. Succédant à des périodes de grande activité pendant lesquelles le nombre des travailleurs de l'industrie et du commerce s'est sensiblement accru, les crises jettent en quelques mois sur le marché du travail une masse énorme de chômeurs qui ont d'autant moins de chances de retrouver de l'occupation que toutes les branches de l'activité économique sont atteintes à la fois.

Un des faits qui ont été le mieux mis en lumière par l'étude des crises récentes, c'est précisément leur tendance à s'internationaliser, à affecter presque au même moment l'activité économique de tous les grands pays industriels. S'il existe des moyens de prévenir ou d'éviter les crises, il semble donc que ces moyens ne puissent être que d'ordre international.

«Les mesures qu'un état pourrait prendre isolément seraient forcément impuissantes; tout au plus est-il possible aux pays où la crise n'a pas encore éclaté ou n'a pas atteint la même acuité qu'ailleurs, d'apporter aux pays plus éprouvés l'assistance de son crédit encore intact pour circonscrire autant que possible les effets de la crise mondiale. C'est un devoir de solidarité internationale auquel la Banque de France n'a pas manqué dans la crise présente.»

L'objet proposé aux travaux de la future commission est beaucoup plus modeste. En premier lieu il s'agit uniquement des moyens d'atténuer les effets des crises sur le territoire français.

En second lieu, les moyens qu'aurait à rechercher la commission ne visent en aucune façon à restreindre la liberté d'action de l'industrie privée; ils s'appliqueraient uniquement aux travaux exécutés par les administrations publiques ou pour leur compte. La commission aurait uniquement à rechercber s'il ne serait pas possible de répartir ces travaux de telle façon qu'ils viennent compenser, dans une certaine mesure, au moment des crises, les déficits que ces dernières produisent dans les travaux privés. La commission n'aura qu'un rôle d'étude; elle devra se borner à émettre des avis, des recommandations qui seront transmises aux administrations intéressées, à qui il appartiendrait d'examiner dans quelle mesure il y aurait lieu d'en tenir compte.

La tâcbe de la commission sera délicate. Il est certains travaux dont l'ajournement n'est pas possible et qui doivent être exécutés d'urgence; c'est le cas pour certains travaux intéressant la défense nationale. Il en est d'autres, par contre, dont l'exécution peut être ajournée ou avancée sans trop d'inconvénients et qui seraient exécutés beaucoup plus commodément et plus économiquement dans les périodes de dépression que dans les périodes de suractivité industrielle et commerciale.

Actuellement beaucoup d'administrations publiques ont au contraire tendance à accumuler les travaux dans ces dernières périodes. Les raisons en sont faciles à saisir. Les recettes publiques suivent fidèlement les fluctuations de l'activité économique du pays. Aux époques de crise elles tendent à diminuer; pour parer aux déficits qu'elles accusent, les administrations publiques, par mesure de prudence, compriment le plus possible leurs dépenses et ajournent par suite les travaux qui ne paraissent pas absolument indispensables. Vienne la reprise des affaires et l'exécution de beaucoup de travaux, qui semblaient avoir pu être ajournés sans inconvénient, s'impose d'urgence; l'outillage économique, qui semblait répondre largement aux besoins du commerce et de l'industrie en période de calme des affaires, se révèle insuffisant et il faut en toute hâte remédier à cette insuffisance. D'autre part, les plus-values qu'accusent en même temps les recettes, encouragent encore les administrations publiques à mettre en cbantier d'autres travaux moins urgents.

La notice élaborée par la direction du contrôle commercial des cbemins de fer met en lumière les inconvénients de cette façon de procéder en ce qui concerne l'exploitation des chemins de fer. Pendant les périodes de dépression, certaines compagnies, par mesure d'économie, tendent à restreindre les commandes et les travaux, de sorte que l'insuffisance du matériel et des installations provoque chaque fois une crise des transports au moment de la reprise des affaires. On se hâte alors de faire des commandes. Mais ces commandes survenant à un moment où les usines sont encombrées ne peuvent s'exécuter qu'avec des retards prolongés et à des prix surélevés, les périodes de grande activité économique coïncidant naturellement avec une bausse du prix des matières premières et de la main-d'oeuvre.

Préoccupé de cette situation, le Ministre des Travaux publics, dès 1902, à la suite de la crise des transports de 1899/1900, recommandait aux compagnies de mieux répartir leurs commandes dans l'intérêt tant de l'industrie nationale que des compagnies elles-mêmes. La crise récente de 1907 a provoqué une nouvelle circulaire invitant les compagnies à arrêter pour une période allant jusqu'à l'année 1910 un programme de construction du matériel roulant estimé nécessaire pour les besoins du trafic futur. En même temps, le Ministre a prescrit au contrôle commercial des cbemins de fer de suivre mensuellement les fluctuations du trafic ainsi que les diverses manifestations du commerce, de l'industrie, de l'agriculture et de la finance en France, afin de prévoir le retour des périodes de trafic intense et limiter le plus possible l'effet malencontreux des crises de transports.

La commission que le Ministre du travail propose de constituer aurait à recnercher s'il n'y aurait pas lieu de recommander des mesures analogues pour d'autres travaux dépendant des administrations publiques en vue d'atténuer les chômages intenses des crises qui suivent les périodes de suractivité économique.

La mission de la commission ne serait pas toutefois limitée aux mesures à prendre contre la crise présente; elle aurait un caractère permanent et se réunirait périodiquement. Elle observerait les symptômes des crises économiques et rechercherait les moyens de prévenir les chômages qui peuvent en résulter, notamment en signalant l'opportunité d'activer ou de ralentir, dans la mesure du possible, les travaux des diverses administrations publiques.

En debors des délégués des divers ministères intéressés, la commission comprendrait des membres du Parlement, des représentants des patrons et des ouvriers de l'industrie privée et des personnes désignées par leur compétence spéciale en la matière.

Beneficium Inventarii

über die Verlassenschaft des unterm 17. Mai 1908 verstorbenen **Arnold Ramsauer**, von Herisau (Kt. Appenzell), gewesener Chef des Verkehrsbureau Luzern, auf Verlangen der Erben mit folgenden Fristen: (1357')

a. Für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Luzern bis und mit dem 13. Juni 1908.
b. Für Anfertigung des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem 27. Juni 1908.
c. Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 11. Juli 1908.

Luzern, den 19. Mai 1908.

Aus Auftrag, pro Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber:
Dr. C. Gebhardt.

Kurhaus & Grands Hotels Schweizerhof & Bellevue A.-G.
Neuhausen-Schaffhausen

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
Donnerstag, den 11. Juni 1908

Traktanden:

1) Wahl eines weitern Verwaltungsratsmitgliedes.
2) Mitteilungen über die projektierten und bereits ausgeführten Bauten.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaftskasse in Neuhausen bis zur Generalversammlung bezogen werden. (1358')

Neuhausen-Schaffhausen, den 20. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Perrot, Duval & Cie., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 1er juin 1908**, à deux heures et demie, au **siège social, 11**, Chemin Gourgas.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3° Approbation de ces rapports et de leurs conclusions, fixation du dividende.
4° Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes et d'un suppléant.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes, sont dès ce jour à la disposition de messieurs les vérificateurs des comptes, au siège social.

Pour assister à cette assemblée, messieurs les actionnaires devront se munir, d'ici au **28 mai**, d'une carte d'admission qui leur sera délivrée sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt aux bureaux de la société, 10, rue Général Dufour. (1352-)

Genève, le 19 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Bern-Neuenburg-Bahn
(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 9. Juni 1908, nachmittags 3½ Uhr
im Bahnhof-Restaurant in Kerzers

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz für das Geschäftsjahr 1907 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1908.

Der Geschäftsbericht kann vom **28. Mai** hinweg am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergplatz Nr. 6 in Bern, oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden. (1344-)

Bern, den 18. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Streiff.**

„La Neuchâteloise"
Société suisse d'assurance des risques de transport

Le **dividende de dix francs par action** pour l'exercice 1907, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 14 mai, sera payé contre remise du coupon n° 37

à **Neuchâtel:** au siège social;
à **Zurich:** dans les bureaux de la direction; (1320:)
à **La Chaux-de-Fonds:** chez Messieurs Pury & Co.;
au **Locle:** à la Banque du Locle;
à **Genève:** chez Messieurs Bonna & Co.;
à **Bâle:** chez Messieurs Ehinger & Co., les Fils Dreyfus & Co., Société anonyme de Speyr & Co., Lüscher & Co.;
à **St-Gall:** à la caisse de l'Helvétia, Compagnie d'assurances générales.

Société pour l'industrie textile, Bucarest

Le coupon des actions ordinaires de 5% soit **fr. 10** et le coupon des actions de priorité de 13% soit **fr. 26** fixé par l'assemblée générale du 17 mai 1908 est payable dès ce jour à la **Société Anonyme ci-devant J. Spoerri, à Zurich.** (1355,)

Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 5. Juni 1908**, nachmittags 4½ Uhr, ins **Rathaus Bremgarten** eingeladen. (1357)

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Die Stimmrechtsausweise und der Geschäftsbericht können vom 1. Juni a. c. an, je vormittags 8—12 Uhr auf dem Direktionsbureau bezogen werden.

Bremgarten, den 19. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. Meyer.**

Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 6. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Wetzikon.

Tagesordnung:

1) Protokoll.
2) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1907 mit Bericht des Rechnungsrevisoren.
3) Decharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. (1362)

Wetzikon, den 20. Mai 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Widmer-Heusser.

COMPAGNIE DES FORCES MOTRICES D'ORSIERES

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1359,)

assemblée générale ordinaire

pour le **4 juin 1908**, à 11½ heures, **au siège administratif, à Londres**, 109, Queen Victoria Street E. C.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur sur l'exercice 1907.
2° Approbation de la gestion et des comptes.
3° Nomination d'un administrateur.
4° Nomination d'un commissaire-vérificateur.
5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport de M. le vérificateur des comptes sont à la disposition des actionnaires à Londres, 109, Queen Victoria Street, où MM. les actionnaires désireux de prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres, trois jours au moins avant celle-ci, contre remise des cartes nominatives.

Londres, le 18 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Société anonyme de Capitalisation foncière
Siège social à HERMANCE (canton de Genève)

Le conseil d'administration de la Société anonyme de Capitalisation foncière invite MM. les actionnaires de la dite société à se réunir en

assemblée générale ordinaire

le **mardi, 2 juin**, à 2 heures du soir, dans les bureaux de M. **Th. Dufresne**, avocat, 21, rue de la Corraterie, à Genève. (1360.)

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
2° Rapport du commissaire-contrôleur.
3° Approbation des comptes.
4° Fixation du dividende et emploi des bénéfices.

NB. MM. les actionnaires sont prévenus que le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et du commissaire-contrôleur sont, dès à présent, tenus à leur disposition au **siège social.**

COMMUNE DE MONTHEY

Emprunt de fr. 215,000 du 28 juin 1894

Délégations sorties au tirage et remboursables le **1er juillet 1908:**

Nos 64, 92, 197

payables, à **Berne**, chez MM. **von Ernst et Co**, (1367.)
à **Lausanne**, chez MM. **Morel-Marcel, Günther et Co.**

Aeusserst günstige Gelegenheit
Zu verkaufen oder zu vermieten

Engros-Geschäft (Glasbranche) in der Zentralschweiz mit grosser Kundschaft. Eventuell würden die **Liegenschaften**, sehr geeignet zu Fabrikations- oder Geschäftszwecken, **allein abgegeben.**

Auskunft erteilt der Eigentümer: **J. Iten, Cham.** (1229,)

Société immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet, A
à Lausanne

Les actionnaires et souscripteurs d'actions sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 6 juin 1908,** à 3 heures, après-midi, au Café Ruchet, rue du Grand-Chêne, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Augmentation du capital-actions.
2° Modification nécessaire aux statuts ensuite de cette augmentation du capital social.

Cette assemblée sera immédiatement suivie de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration. (1364:)
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et de la gestion de 1907.
4° Nomination des contrôleurs.
5° Répartition du solde du compte de profits et pertes.
6° Divers et propositions individuelles.

Les rapports des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au bureau de MM. **Redard,** notaire, et **Grossi,** gérant, à **Lausanne,** dès et y compris le 29 mai courant.

Lausanne, 20 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Société immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet, B
à Lausanne

Les actionnaires et souscripteurs d'actions sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 6 juin 1908,** à 3 heures, après-midi, au Café Ruchet, rue du Grand-Chêne, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Augmentation du capital-actions.
2° Modification nécessaire aux statuts ensuite de cette augmentation du capital social.

Cette assemblée sera immédiatement suivie de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration. (1365:)
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et de la gestion de 1907.
4° Nomination des contrôleurs.
5° Répartition du solde du compte de profits et pertes.
6° Divers et propositions individuelles.

Les rapports des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au bureau de MM. **Redard,** notaire, et **Grossi,** gérant, à **Lausanne,** dès et y compris le 29 mai courant.

Lausanne, 20 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Société immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet, C
à Lausanne

Les actionnaires et souscripteurs d'actions sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 6 juin 1908,** à 3 heures, après-midi, au Café Ruchet, rue du Grand-Chêne, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Augmentation du capital-actions.
2° Modification nécessaire aux statuts ensuite de cette augmentation du capital social.

Cette assemblée sera immédiatement suivie de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration. (1366;)
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et de la gestion de 1907.
4° Nomination des contrôleurs.
5° Répartition du solde du compte de profits et pertes.
6° Divers et propositions individuelles.

Les rapports des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au bureau de MM. **Redard,** notaire, et **Grossi,** gérant, à **Lausanne,** dès et y compris le 29 mai courant.

Lausanne, 20 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Signal

Le dividende de l'exercice 1907, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à fr. 5, est payable dès ce jour, contre remise du coupon n° 1, à la caisse de MM. **Ch. Schmidhauser et Cie,** Place Bel-Air, Lausanne. (1363.)

Exécution rapide, sans dérangement
dans l'exploitation, de nos
Parquets de Fabrique
en bois artificiel, incombustible et sans joints (101)
Solidité à toute épreuve. — Pas de poussière
Application sur béton et dallages, d'après notre système breveté
même sur des planchers huileux
Ch. H. Pfister & Co., BALE

Union-Zeiss-Vertikal-Registratur

Praktischste, bewährte Methode zum schnellen Ordnen und Aufbewahren von Schriftstücken aller Art. (1231,)

Illustrierter Katalog Nr. 200 kostenlos.

Rüegg-Naegeli & Cie

Zürich I, Bahnhofstr. 27

(Abteilung: **Union-Zeiss,** Generalvertretung für die Schweiz.)

Seltene Gelegenheitskäufe

Bayard-Automobile

2 und 4 Cylinder, offene und geschlossene Wagen In luxuriöser Ausstattung

Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Man verlange Offerte!

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A. G.
Frankfurt a. M. (687)

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4¼ %

al pari, gegenseitig für **1—4 Jahre fest,** mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Auswärtige Zahlstellen: *in Zürich, Basel, Genf: Die Schweizerische Kreditanstalt,* *in Bern: Die Herren Wyttenbach & Co.,* *in Glarus: Herr Leuzinger-Fischer,* *in Schaffhausen: Herr Jak. Oechslin, Agent.*

(1146:) **Die Direktion.**

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

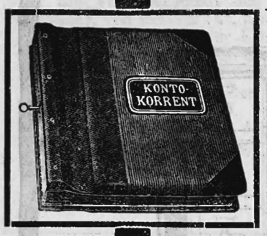
4¼ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die Basler Handelsbank.
Herren **A. Sarasin & Cie.** (342:)
Bern: » **Wyttenbach & Cie.**
Zürich: » **Schläpfer, Blankart & Cie.**
» **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen: » **Wegelin & Cie.**
Glarus: Herr **J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen: » **Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.



Die **Losen Blätter**

erleichtern bedeutend die Arbeit und sparen an Zeit.

Zwei erprobte Einband-Systeme

für ganz geringe bis grösste Blattzahl.

Ueber 2000 Bände in Verwendung

Ia. Referenzen. — Prospekte zur Verfügung

Rüegg-Naegeli & Cie, Zürich

Buchdruckerei Geschäftsbücher

(1312:)

Elektrizitäts-Gesellschaft Baden

Aktiengesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen

XVIII. Generalversammlung

auf den **27. Mai 1908, abends 6 Uhr, ins Casino in Baden** ergebenst eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
2) Entlastung der Verwaltung.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1908. (1258,)
4) Beschlussfassung über Ausgabe von Obligationen.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht sowie Bericht der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären vom 18. Mai an auf dem Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Baden, den 8. Mai 1908.

Für den Verwaltungsrat:

W. Boveri, Präsident. **C. Pfister,** Direktor.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 4 juin 1908, à 10 heures du matin

dans la grande salle de l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports. (1328,)
4° Nominations statutaires.

A dater du lundi, 25 mai courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires, au siège social de la Compagnie, Quai du Mont-Blanc.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. **Berthoud & Cie,** banquiers, à **Neuchâtel,** qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la Banque à chaque déposant.

Neuchâtel, le 16 mai 1908.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: **J. de Dardel.** *Le président:* **L. Châtelain.**

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

Staatsgarantie.

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt (423)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: **In Zürich:** HH. **Schläpfer, Blankart & Cie.**; in **Basel:** HH. **Ehinger & Cie.** und **Basler Handelsbank**; in **St. Gallen:** HH. **Wegelin & Cie.**; in **Bern:** HH. **von Ernst & Cie.**; in **Glarus: Glarner Kantonalbank**; in **Neuchâtel:** HH. **Pury & Cie.**

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 % auf, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, im Februar 1908.

Die Direktion.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**
Alleinige Inseraten-Annahme des **«Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Zu verkaufen

eine bestens eingerichtete Uhrenschalenfabrik mit grossem Umsatz wegen vorgerücktem Alter (74 Jahre) des Inhabers. Tüchtiges, bestandenes Personal vorhanden. Jeder tüchtige Kaufmann ist für Uebernahme befähigt. Erforderliches Kapital ca. Fr. 50,000. Offerten besorgt (1353-)
Sensal F. Barfuss, Bern.

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODÈLES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1880 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ingr-Conseil (146)

Coffre-fort 1348

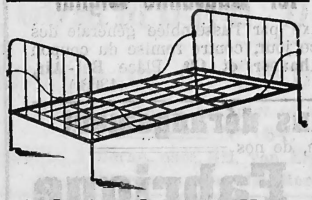
d'occasion est demandé. Moderne, cuirassé (dim. int. 1,50×80 environ). Etude **E. Moret,** notaire, **Lausanne.**

(143)

Teilhaber nach Basel

Einem tüchtigen, der Landessprachen mächtigen Mann, wenn möglich Schweizer, ist Gelegenheit geboten, ab Juli oder später sich an sehr solidem **Fabrikations- & Engrosgeschäft** mit ca. 25—30 Mille aktiv zu beteiligen. Derselbe hätte die kommerzielle Leitung zu übernehmen und auch kleine Reisen zu besorgen.

Reflektanten wäre es gestattet, sich während 1 Monat vorerst einzuarbeiten und belieben solche ihre Offerten umgehend einzureichen unter Chiffre **Z Z 5925** an die Annoncen-Expedition (1356-)
Rudolf Mosse, Zürich.



Arbeiterbettstellen

fabrizieren als Spezialität (1300,)
Suter-Strehler & Cie, Zürich.

Fabrique d'Horlogerie Invicta, Chaux-de-Fonds
FILS DE R. PICARD & Cie
— Fondée en 1837 — (230)
Spécialités pr chaque pays, montres de tous genres, en or, argent et métal. **Chronomètres. Répétitions.** Envoi d'échantillons sur demande.

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden **Fr. 20**
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. • (671:)

(153-) **Wir** erwirken verwerten finanzieren **Erfindungs-Patente**
Patentbank. Zürich Metropol

Junge Tochter

mit **Diplom der Handelsschule Biel, sucht** bei bescheidenen Ansprüchen **Stelle** in passendem Geschäft.
Offerten befördern unter Chiffre **G 4013 Y Haasenstein & Vogler** in **Bern.** (1340:)

DIAPHRAGMA PUMPE

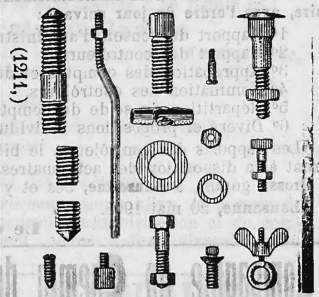
Beste Pumpe zur Entleerung von Jauche- und Abortgruben

Universalpumpe f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. **Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann.**
liefert billigst

H. Corrodi - Hanhart, Zürich
Man verlange Prospekte. (249'

F. Wilhelm, Zofingen.

(1214.)



Spezialitäten für die gesamte Industrie. Prompte Ausführung nach allen Vorschriften. Preise auf Wunsch nach Bedarfsliste.

PATENT-BUREAU
VERWERTUNGEN
H. BLUM, INGENIEUR
TELEPHON 6345 ZÜRICH WALDMANNSTR. 10 (1111)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne